

Wirtschaft / Rathaus

Smart City Dornbirn: Preisverleihung zum Wettbewerb

Mehr als 20 Ideen mit vielversprechenden und umsetzbaren Projekten wurden bisher beim Wettbewerb „Smart City Dornbirn“ eingereicht. Die Prämierung der Anwendungen erfolgt am kommenden Mittwoch, dem 20. Februar um 19:00 Uhr in der HTL Dornbirn.

„Der Wettbewerb ist ein voller Erfolg. Wir freuen uns, dass er dieses Jahr schon zum zweiten Mal stattfindet“, so Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann über die bisherigen Ergebnisse von „Smart City Dornbirn.“ Der Wettbewerb will die Digitalisierung in Dornbirn antreiben und muss den Vergleich mit anderen Projekten in Europa nicht scheuen. „Das ist ein deutliches Zeichen dafür, dass sich in Dornbirn eine äußerst innovative Entwicklerszene etabliert hat und auch die Schulen immer mehr Interesse zeigen. Wir wollen sie dabei bestmöglich unterstützen. Das tun wir unter anderem mit diesem Wettbewerb, aber auch durch den Ausbau der Infrastruktur. Dornbirn muss auch in Zukunft Vorreiter bei der Digitalisierung bleiben,“ ergänzt der für den Bereich Digitalisierung zuständige Stadtrat Julian Fässler.

„Visionäre, Techniker und kreative Köpfe waren dazu aufgerufen, im Rahmen des Wettbewerbes Smart City Dornbirn Ideen und Prototypen für das Stadtleben zu entwickeln. Die Einreichungen sind inhaltlich aber auch konzeptionell von hoher Qualität. Dass in so kurzer Zeit so viele unterschiedliche Projektideen eingereicht wurden, ist mehr als erfreulich,“ so Bürgermeisterin Andrea Kaufmann. Die Anzahl und Qualität der Projekte zeigen deutlich, dass Dornbirn in der internationalen IT und Entrepreneur Community als "Smart City" wahrgenommen wird und die Entwicklung innovativer Produkte und Services forciert. Dabei waren konkrete Alltagssituationen der Ausgangspunkt für die eingereichten Lösungen: Elektromobilität, umweltschonendes Einkaufen oder urban gardening sind Themen der Einreichungen. Welches Projekt von der Jury prämiert wurde, wird sich am Mittwoch zeigen.

Digitale Technologie bringt unsere Wirtschaft voran: Die Anzahl der vernetzten Geräte wird sich in den kommenden fünf Jahren mehr als verdoppeln. Die Verfügbarkeit vieler kleiner, energieeffizienter, vernetzter Mobilgeräte, welche neben der Darstellung von Informationen auch die Datenverarbeitung ermöglichen, beschleunigen diesen Trend. Gemeinsam mit regionalen Unternehmen und Organisationen wie das IoT Netzwerk "Things Logic" und Startups wie "CityMonitor", "Crate" und "Texible" wird eine solide Grundlage zur Ansiedlung dieser neuen Wirtschaftszweige in der Region geschaffen. Schon heute werden Produkte wie ParkNow und Fairtiq von vielen Dornbirnerinnen und Dornbirnern täglich genutzt. Im betrieblichen Umfeld kann uns der Einsatz von Sensoren im internationalen Wettbewerb einen entscheidenden Vorteil verschaffen.

Erfolgreicher Umgang mit der Digitalisierung kann nur mit Fachwissen, Neugier und Bildung gelingen. Genau hier setzt die Stadt Dornbirn an: Die geplante Adaptierung der Postgarage für die Entwicklerszene bietet Raum für zeitgemäßes, angewandtes Fachwissen und die Entwicklung einer gelebten Fehler- und Gründerkultur. Beispielsweise bietet "Digitale Initiativen" schon heute über 30 Fortbildungskurse zu Wordpress, IoT und Programmierung an (mehr Infos unter: digitaleinitiativen.at). Manche der interaktiven Workshops richten sich an Einsteiger, andere benötigen Vorwissen. „Es ist das Gebot der Stunde, dass

durch solche Angebote Fähigkeiten ausgebaut, neue Firmen gegründet und bestehende Unternehmen gestärkt werden. Unser gemeinsames Ziel lautet, dass wir möglichst rasch durch starke Vernetzung neues Wissen in unserer Region binden und so unsere Stadt auch für kommende Generationen lebenswert machen,“ ergänzt Stadtrat Julian Fässler.

Smart City Dornbirn – Prämierung
Mittwoch, 20. Februar 2019, 19:00 Uhr
HTL Dornbirn, Höchsterstraße 73